

Leipzig, den 8. August 1921.

Zurückzahlung zu viel bezogter Einkommensteuer. Durch das Einkommensteuergesetz vom 24. März 1921 ist in sehr vielen Fällen eine Erleichterung der Steuerpflicht gegenüber den früheren Bestimmungen entstanden. Daher kommt es, daß Steuerzahler, denen 1920 die vollen Steuerbeträge von Lohn und Gehalt gebucht worden sind, mehr, zum Teil erheblich mehr an Steuern bezahlt haben, als sie zu zahlen verpflichtet sind. Diese Steuerbeträge müssen natürlich zurückgezahlt werden. Nachdem jetzt vier Monate seit Beginn des neuen Steuerjahres verlossen sind, macht sich eine gewisse Unruhe bemerkbar, weil die zu viel gezahlten Steuerbeträge noch nicht zurückgezahlt sind. Deshalb haben die Abgeordneten E. Felz und Ziegler an die Reichsregierung nachstehenden Antrage gerichtet: „Zehntausende Arbeitnehmer haben an Grund von dem 1. April 1921 geltend gemachten Bestimmungen über den Steuerabzug vom Arbeitsverdienst mehr Einkommensteuer gezahlt, als sie zu zahlen verpflichtet waren. In keinem Falle hat bisher eine Zurückzahlung stattgefunden. Ist die Regierung bereit, die Finanzämter anzuweisen, die eine Rückzahlung beschleunigt erfolgt?“

Bessere Auskunft auf den Bahnhöfen. Eine ausreichende Erteilung von Auskunft an Reisende auf Bahnhöfen ordnet eine besondere Verfügung des Reichsverkehrsministeriums an die Zweigstellen des Reichsverkehrsministeriums, die Eisenbahn-Generaldirektionen und die Eisenbahndirektionen an. Es soll dafür gesorgt werden, um den sich mehrenden Klagen über mangelhafte Zurechtweisung der Reisenden und über ihre ungenügende Unterrichtung bei Abweidungen vom planmäßigen Zugbetriebe zu begegnen. Wo es die Verhältnisse zur Entlastung der Aufsichtsbearbeiter nötig machen, sind Auskunftsstellen zu errichten oder besondere Beamte mit der Auskunft auf den Bahnhöfen zu betrauen. Der Platz dieser Beamten ist in geeigneter Weise kennlich zu machen. Die Auskunftsstellen sind rechtzeitig und zuverlässig über alle Vorgänge zu unterrichten, die den Reiserverkehr beeinflussen. Insbesondere sollen sie bei Verspätungen und Verläumungen von Wätschlägen die Hinweise angeben können, auf denen man das Bestehen noch erwarten kann.

Für die deutsche Herbstmode ist angeblich nun die Einführung des langen Kleides und des kleinen Drees entschieden. Die Barock-Modetendenz hat also obgehört. Die Herkommenmode soll in vornehmster Weise aufgefaltet werden. Natürlich wird dem Vertikonalen ein Nachwort bei der Entschcheidung ausfallen. Im übrigen wird es wohl in jedem Fall noch geraume Zeit dauern, bis das Kleidevolk vor dem neuen Kleiden das Feld geräumt hat. Und für jemand, der überhaupt keinen Zug trägt, ist die Frage „ob groß oder klein“ nebensächlich.

Die neuen Brotpreise treten in einer Woche in Kraft. Nach der für Berlin bis die höchsten Brotpreise hatte, getroffenen Preisobergrenzung wird es in Mittel- und Kleinstädten nicht so teuer werden, wie vorhergehehentlich befürchtet wurde. Berlin bezogt für das neue Markenbrot von 1900 Gramm 6,96 Mark für ein markenfrees Brot von 1400 Gramm 7 Mark. Doch sollen diese Preise noch amtlich nachgeprüft werden. In Mittel- und Kleinstädten, wo das Gebäck bisher schon billiger war, wird man also wohl mit um 1-1,50 Mark niedrigeren Preisen zurechtkommen.

Aus dem Grunde. Von einem tragischen Geschehnisse wurde am Sonntag in der siebenten Nachmittags-Stunde die Familie Ostfeld. Th. Köhler in Jochendorf dadurch betroffen, daß beim Trinken durstiger und unruhig gewordener Pferde eines derselben mehrmals ausschlug und dabei dem 18jährigen Sohn Ernst ins Gesicht traf und ihm Ober- und Unterkiefer nicht unerheblich verletzte. In demselben Zustande wurde der Verletzte in die elterliche Behandlung getragen und sofort ärztliche Hilfe herbeigeführt. Am heutigen Montag wurde er in eine chirurgische Klinik nach Halle gebracht.

Aus dem Grunde, 8. Aug. Mit seinem am gefrigen Sonntage im Gehfise zu Kraußhölz veranfaßten Selbstaufsuert trat der Märrerengelängerer Im Grunde zum ersten Male an die Öffentlichkeit. Was die angehängten Darbietungen des Vereins betreffen, so find diese im Hinblick auf das kurze Wöchende desselben wohl anerkennenswert und es steht zu hoffen, daß er es bei weiterer Intaktheit imben

Dyred hat, Klarissa zu einer lebenswürdigen, hübschen Schloßfrau machen könnte, wie sie seit Krauß ihr vorgezogen hat. Als er aber ein Junge war, wie Klarissa, falkfältig, eine arme bettelnde Familie oder die kleine Gabe von der Dymeder Feldmark vererbtet sich — zur Abwendung der Dymeder Feldmark, eine Familie, die mit drei kleinen Kindern hungert und friert und am Nachtschrei hat, da sage er den Entschluß, sein Leben nicht an das ihrige zu fetten, und — fandte ihr ihren Ring zurück.

„Und die Großtante Klarissa?“ fragte Genny, die fast atemlos zugehört hatte. „Selbstverloste die junge Klarissa Jürgen von Waderath und die Gemen mit ihrem Haß, und die alte Klarissa hat keine noch nicht aufgehört ihre Nachkommen zu haßen.“ Aus Edart von Waderaths Ton sprach kein Unmut, nur der letzte Klang eines Bedauerns lag darin.

„Jantierfeindschaft ist etwas Schreckliches, Fräulein Genny, Sie glauben nicht, wie man darunter leidet, namentlich wenn, wie hier, noch all.wei andere Kleiner und größere Grenzfreundschaften dazukommen.“ „Ja, mußten Sie denn so nahe bei Dymed bleiben?“ fragte Genny.

„Der und wir sitzen jetzt seit darauf, da doch Großvater einmal Verheiratet war.“

„Wie kam denn Jürgen Waderath dazu?“ „Durch die Liebe“, sagte Edart einfach. „Der verfallene Hof und das damals wußte Gut gehörte einem armen adelichen Offizier, der da mit seiner Tochter wohnte. Schon längst hatte Jürgens Herz für Hefelotte Ullmann geschlagen, er verlobte sich mit ihr, heiratete sie und zog an den Hof, der verlotterten Wirtschaft keine ganzes Kraft wohnend.“

„Und was sagte der Onkel, der alle Graf Dymed?“

Fortsetzung folgt.

auszugreuer unter gewaltiger Einschaltung der wechungsorgane, bei der die Auszahlung, wobei jedoch den Bedürfnissen des Auszahlungsbetrags Rechnung getragen werden soll. Der bisherige Belegungsstand der Häuser und Gemeinden soll unbeeinträchtigt bleiben.

11. Die Körperpersönlichkeitssteuer soll bei den Einkommenssteuern 30 Proz. des gesamten steuerbaren Einkommens betragen. 12. Unter vollständiger Umgestaltung des Reichssteuergesetzes, aus dem die Besteuerung der Einkommen, Versicherungen und Kraftfahrzeuge in besondere Gezege übernommen worden ist, so in die der Kapitalbildung dienenden Vorgänge in dem Kapitalvertragssteuergesetz zusammen gefaßt werden. Hierzu gehört die Besteuerung der Altersrenten, 30-prozentige Besteuerung des Einkommens, Einkommensteuer.

13. Vermögenssteuergesetz. Dieses Gesetz schlägt den angelegentlichsten Ausbau des Vermögenssteuergesetzes vor, und zwar in der Weise, daß zwar der nach dem Gesetz über die bestmögliche Erhebung des Vermögenssteuergesetzes zu erheben, im übrigen aber an die Stelle des Vermögenssteuergesetzes ein laufende Vermögenssteuer mit einem zeitlich begrenzten Zuschlag treten soll. Im alle neu gebildeten Vermögen zu erfassen, ist die Steuer in Teilabschnitten von etwa drei zu drei Jahren oder auch in kürzeren Teilabschnitten zu veranlassen. Die laufende Vermögenssteuer wird von 0,05 bis 1 v. H. ansetzen und bei nicht physischen Personen 1/4 vom Laufende betragen. Hierzu soll auf die Dauer von 15 Jahren ein Zuschlag treten, der für physische Personen 300 v. H., für nicht physische Personen 150 v. H. beträgt. Jede Begründung des merkbaren Vermögens soll befristet und darüber der Ausdruck auf das Eigentums- und Grundvermögen verweist werden. Die Belastung durch die Vermögenssteuer und den Zuschlag wird in vielen Fällen einen Eingriff in die Vermögenssubstanz unermesslich machen. Zur Grundlage der Wertermittlung soll grundsätzlich der gemeine Wert, wie ihn die Reichsstatuenordnung umschrieben hat, gemacht werden, doch sollen wegen der fändigen Bewegung der Markt besonders der Wertermittlung angepaßte Grundätze aufgestellt werden.

14. An die Stelle des geltenden Vermögenssteuergesetzes soll im Anknüpfung an die Vermögenssteuer ein Vermögenswachstumssteuer treten, bei der die Wertung des Vermögens nach den gleichen Grundätzen wie bei der Vermögenssteuer erfolgen kann. Vermögen, die nicht mehr als 100 000 Mark betragen, und ein Zuwachs, der 25 000 Mark nicht übersteigt, sollen von der Steuer frei bleiben. 15. Die großen Gewinne, die in direkter oder indirekter Nachwirkung des Krieges gemacht worden sind, sollen durch eine Abgabe vom Vermögen zu wachsenden der Marktreizung erzielt werden. Vermögen bis zu 200 000 Mark sollen von der Abgabe frei bleiben, ebenso ein Zuwachs von nicht mehr als 100 000 Mark. Die Steuerbeträge sollen sich zwischen fünf und zehn Prozent betragen, und die Besteuerung soll bei dem Kapitalvermögen und dem unlaufenden Betriebskapital nach dem gemeinen Wert, das Grundvermögen und das laufende Betriebskapital dagegen nach dem Steuerwertigkeiten mit dem gemeinen Werte, oder mit den Geschäftswerten, werden.

Diese Entwürfe sollen, so heißt es in der amtlichen Begründung, die Belastung des Volkes so weit als irgend möglich weiter ausbauen; zieht man weiter noch in Betracht, daß der Besitz auch noch von den Ertragssteuern der Länder und Gemeinden erfasst wird, so ergibt sich, daß die Gesamtbelastung durch direkte Steuern gegenwärtig und künftig mit der Belastung durch indirekte Steuern im Vergleich steht und dadurch dem Grundbesitz einer ausgleichenden hervorlichen Überschuldung Rechnung trägt. Es und inwieweit es möglich ist, noch auf anderem Wege als dem der Besteuerung den Besitz zu den Lasten des Reiches heranzuziehen, unterliegt noch der eingehenden Prüfung des Kabinetts.

Berliner Schachfest am 6. August. Auftrieb auf dem Zentralplatze: 3505 Kinder, 1250 Männer, 7922 Schach, 4531 Schachweine. Preise der 1/2 Liter, 2/3 Liter, 4/5 Liter, 1/2 Liter, 1/3 Liter, 1/4 Liter, 1/5 Liter, 1/6 Liter, 1/7 Liter, 1/8 Liter, 1/9 Liter, 1/10 Liter, 1/11 Liter, 1/12 Liter, 1/13 Liter, 1/14 Liter, 1/15 Liter, 1/16 Liter, 1/17 Liter, 1/18 Liter, 1/19 Liter, 1/20 Liter, 1/21 Liter, 1/22 Liter, 1/23 Liter, 1/24 Liter, 1/25 Liter, 1/26 Liter, 1/27 Liter, 1/28 Liter, 1/29 Liter, 1/30 Liter, 1/31 Liter, 1/32 Liter, 1/33 Liter, 1/34 Liter, 1/35 Liter, 1/36 Liter, 1/37 Liter, 1/38 Liter, 1/39 Liter, 1/40 Liter, 1/41 Liter, 1/42 Liter, 1/43 Liter, 1/44 Liter, 1/45 Liter, 1/46 Liter, 1/47 Liter, 1/48 Liter, 1/49 Liter, 1/50 Liter, 1/51 Liter, 1/52 Liter, 1/53 Liter, 1/54 Liter, 1/55 Liter, 1/56 Liter, 1/57 Liter, 1/58 Liter, 1/59 Liter, 1/60 Liter, 1/61 Liter, 1/62 Liter, 1/63 Liter, 1/64 Liter, 1/65 Liter, 1/66 Liter, 1/67 Liter, 1/68 Liter, 1/69 Liter, 1/70 Liter, 1/71 Liter, 1/72 Liter, 1/73 Liter, 1/74 Liter, 1/75 Liter, 1/76 Liter, 1/77 Liter, 1/78 Liter, 1/79 Liter, 1/80 Liter, 1/81 Liter, 1/82 Liter, 1/83 Liter, 1/84 Liter, 1/85 Liter, 1/86 Liter, 1/87 Liter, 1/88 Liter, 1/89 Liter, 1/90 Liter, 1/91 Liter, 1/92 Liter, 1/93 Liter, 1/94 Liter, 1/95 Liter, 1/96 Liter, 1/97 Liter, 1/98 Liter, 1/99 Liter, 1/100 Liter, 1/101 Liter, 1/102 Liter, 1/103 Liter, 1/104 Liter, 1/105 Liter, 1/106 Liter, 1/107 Liter, 1/108 Liter, 1/109 Liter, 1/110 Liter, 1/111 Liter, 1/112 Liter, 1/113 Liter, 1/114 Liter, 1/115 Liter, 1/116 Liter, 1/117 Liter, 1/118 Liter, 1/119 Liter, 1/120 Liter, 1/121 Liter, 1/122 Liter, 1/123 Liter, 1/124 Liter, 1/125 Liter, 1/126 Liter, 1/127 Liter, 1/128 Liter, 1/129 Liter, 1/130 Liter, 1/131 Liter, 1/132 Liter, 1/133 Liter, 1/134 Liter, 1/135 Liter, 1/136 Liter, 1/137 Liter, 1/138 Liter, 1/139 Liter, 1/140 Liter, 1/141 Liter, 1/142 Liter, 1/143 Liter, 1/144 Liter, 1/145 Liter, 1/146 Liter, 1/147 Liter, 1/148 Liter, 1/149 Liter, 1/150 Liter, 1/151 Liter, 1/152 Liter, 1/153 Liter, 1/154 Liter, 1/155 Liter, 1/156 Liter, 1/157 Liter, 1/158 Liter, 1/159 Liter, 1/160 Liter, 1/161 Liter, 1/162 Liter, 1/163 Liter, 1/164 Liter, 1/165 Liter, 1/166 Liter, 1/167 Liter, 1/168 Liter, 1/169 Liter, 1/170 Liter, 1/171 Liter, 1/172 Liter, 1/173 Liter, 1/174 Liter, 1/175 Liter, 1/176 Liter, 1/177 Liter, 1/178 Liter, 1/179 Liter, 1/180 Liter, 1/181 Liter, 1/182 Liter, 1/183 Liter, 1/184 Liter, 1/185 Liter, 1/186 Liter, 1/187 Liter, 1/188 Liter, 1/189 Liter, 1/190 Liter, 1/191 Liter, 1/192 Liter, 1/193 Liter, 1/194 Liter, 1/195 Liter, 1/196 Liter, 1/197 Liter, 1/198 Liter, 1/199 Liter, 1/200 Liter, 1/201 Liter, 1/202 Liter, 1/203 Liter, 1/204 Liter, 1/205 Liter, 1/206 Liter, 1/207 Liter, 1/208 Liter, 1/209 Liter, 1/210 Liter, 1/211 Liter, 1/212 Liter, 1/213 Liter, 1/214 Liter, 1/215 Liter, 1/216 Liter, 1/217 Liter, 1/218 Liter, 1/219 Liter, 1/220 Liter, 1/221 Liter, 1/222 Liter, 1/223 Liter, 1/224 Liter, 1/225 Liter, 1/226 Liter, 1/227 Liter, 1/228 Liter, 1/229 Liter, 1/230 Liter, 1/231 Liter, 1/232 Liter, 1/233 Liter, 1/234 Liter, 1/235 Liter, 1/236 Liter, 1/237 Liter, 1/238 Liter, 1/239 Liter, 1/240 Liter, 1/241 Liter, 1/242 Liter, 1/243 Liter, 1/244 Liter, 1/245 Liter, 1/246 Liter, 1/247 Liter, 1/248 Liter, 1/249 Liter, 1/250 Liter, 1/251 Liter, 1/252 Liter, 1/253 Liter, 1/254 Liter, 1/255 Liter, 1/256 Liter, 1/257 Liter, 1/258 Liter, 1/259 Liter, 1/260 Liter, 1/261 Liter, 1/262 Liter, 1/263 Liter, 1/264 Liter, 1/265 Liter, 1/266 Liter, 1/267 Liter, 1/268 Liter, 1/269 Liter, 1/270 Liter, 1/271 Liter, 1/272 Liter, 1/273 Liter, 1/274 Liter, 1/275 Liter, 1/276 Liter, 1/277 Liter, 1/278 Liter, 1/279 Liter, 1/280 Liter, 1/281 Liter, 1/282 Liter, 1/283 Liter, 1/284 Liter, 1/285 Liter, 1/286 Liter, 1/287 Liter, 1/288 Liter, 1/289 Liter, 1/290 Liter, 1/291 Liter, 1/292 Liter, 1/293 Liter, 1/294 Liter, 1/295 Liter, 1/296 Liter, 1/297 Liter, 1/298 Liter, 1/299 Liter, 1/300 Liter, 1/301 Liter, 1/302 Liter, 1/303 Liter, 1/304 Liter, 1/305 Liter, 1/306 Liter, 1/307 Liter, 1/308 Liter, 1/309 Liter, 1/310 Liter, 1/311 Liter, 1/312 Liter, 1/313 Liter, 1/314 Liter, 1/315 Liter, 1/316 Liter, 1/317 Liter, 1/318 Liter, 1/319 Liter, 1/320 Liter, 1/321 Liter, 1/322 Liter, 1/323 Liter, 1/324 Liter, 1/325 Liter, 1/326 Liter, 1/327 Liter, 1/328 Liter, 1/329 Liter, 1/330 Liter, 1/331 Liter, 1/332 Liter, 1/333 Liter, 1/334 Liter, 1/335 Liter, 1/336 Liter, 1/337 Liter, 1/338 Liter, 1/339 Liter, 1/340 Liter, 1/341 Liter, 1/342 Liter, 1/343 Liter, 1/344 Liter, 1/345 Liter, 1/346 Liter, 1/347 Liter, 1/348 Liter, 1/349 Liter, 1/350 Liter, 1/351 Liter, 1/352 Liter, 1/353 Liter, 1/354 Liter, 1/355 Liter, 1/356 Liter, 1/357 Liter, 1/358 Liter, 1/359 Liter, 1/360 Liter, 1/361 Liter, 1/362 Liter, 1/363 Liter, 1/364 Liter, 1/365 Liter, 1/366 Liter, 1/367 Liter, 1/368 Liter, 1/369 Liter, 1/370 Liter, 1/371 Liter, 1/372 Liter, 1/373 Liter, 1/374 Liter, 1/375 Liter, 1/376 Liter, 1/377 Liter, 1/378 Liter, 1/379 Liter, 1/380 Liter, 1/381 Liter, 1/382 Liter, 1/383 Liter, 1/384 Liter, 1/385 Liter, 1/386 Liter, 1/387 Liter, 1/388 Liter, 1/389 Liter, 1/390 Liter, 1/391 Liter, 1/392 Liter, 1/393 Liter, 1/394 Liter, 1/395 Liter, 1/396 Liter, 1/397 Liter, 1/398 Liter, 1/399 Liter, 1/400 Liter, 1/401 Liter, 1/402 Liter, 1/403 Liter, 1/404 Liter, 1/405 Liter, 1/406 Liter, 1/407 Liter, 1/408 Liter, 1/409 Liter, 1/410 Liter, 1/411 Liter, 1/412 Liter, 1/413 Liter, 1/414 Liter, 1/415 Liter, 1/416 Liter, 1/417 Liter, 1/418 Liter, 1/419 Liter, 1/420 Liter, 1/421 Liter, 1/422 Liter, 1/423 Liter, 1/424 Liter, 1/425 Liter, 1/426 Liter, 1/427 Liter, 1/428 Liter, 1/429 Liter, 1/430 Liter, 1/431 Liter, 1/432 Liter, 1/433 Liter, 1/434 Liter, 1/435 Liter, 1/436 Liter, 1/437 Liter, 1/438 Liter, 1/439 Liter, 1/440 Liter, 1/441 Liter, 1/442 Liter, 1/443 Liter, 1/444 Liter, 1/445 Liter, 1/446 Liter, 1/447 Liter, 1/448 Liter, 1/449 Liter, 1/450 Liter, 1/451 Liter, 1/452 Liter, 1/453 Liter, 1/454 Liter, 1/455 Liter, 1/456 Liter, 1/457 Liter, 1/458 Liter, 1/459 Liter, 1/460 Liter, 1/461 Liter, 1/462 Liter, 1/463 Liter, 1/464 Liter, 1/465 Liter, 1/466 Liter, 1/467 Liter, 1/468 Liter, 1/469 Liter, 1/470 Liter, 1/471 Liter, 1/472 Liter, 1/473 Liter, 1/474 Liter, 1/475 Liter, 1/476 Liter, 1/477 Liter, 1/478 Liter, 1/479 Liter, 1/480 Liter, 1/481 Liter, 1/482 Liter, 1/483 Liter, 1/484 Liter, 1/485 Liter, 1/486 Liter, 1/487 Liter, 1/488 Liter, 1/489 Liter, 1/490 Liter, 1/491 Liter, 1/492 Liter, 1/493 Liter, 1/494 Liter, 1/495 Liter, 1/496 Liter, 1/497 Liter, 1/498 Liter, 1/499 Liter, 1/500 Liter, 1/501 Liter, 1/502 Liter, 1/503 Liter, 1/504 Liter, 1/505 Liter, 1/506 Liter, 1/507 Liter, 1/508 Liter, 1/509 Liter, 1/510 Liter, 1/511 Liter, 1/512 Liter, 1/513 Liter, 1/514 Liter, 1/515 Liter, 1/516 Liter, 1/517 Liter, 1/518 Liter, 1/519 Liter, 1/520 Liter, 1/521 Liter, 1/522 Liter, 1/523 Liter, 1/524 Liter, 1/525 Liter, 1/526 Liter, 1/527 Liter, 1/528 Liter, 1/529 Liter, 1/530 Liter, 1/531 Liter, 1/532 Liter, 1/533 Liter, 1/534 Liter, 1/535 Liter, 1/536 Liter, 1/537 Liter, 1/538 Liter, 1/539 Liter, 1/540 Liter, 1/541 Liter, 1/542 Liter, 1/543 Liter, 1/544 Liter, 1/545 Liter, 1/546 Liter, 1/547 Liter, 1/548 Liter, 1/549 Liter, 1/550 Liter, 1/551 Liter, 1/552 Liter, 1/553 Liter, 1/554 Liter, 1/555 Liter, 1/556 Liter, 1/557 Liter, 1/558 Liter, 1/559 Liter, 1/560 Liter, 1/561 Liter, 1/562 Liter, 1/563 Liter, 1/564 Liter, 1/565 Liter, 1/566 Liter, 1/567 Liter, 1/568 Liter, 1/569 Liter, 1/570 Liter, 1/571 Liter, 1/572 Liter, 1/573 Liter, 1/574 Liter, 1/575 Liter, 1/576 Liter, 1/577 Liter, 1/578 Liter, 1/579 Liter, 1/580 Liter, 1/581 Liter, 1/582 Liter, 1/583 Liter, 1/584 Liter, 1/585 Liter, 1/586 Liter, 1/587 Liter, 1/588 Liter, 1/589 Liter, 1/590 Liter, 1/591 Liter, 1/592 Liter, 1/593 Liter, 1/594 Liter, 1/595 Liter, 1/596 Liter, 1/597 Liter, 1/598 Liter, 1/599 Liter, 1/600 Liter, 1/601 Liter, 1/602 Liter, 1/603 Liter, 1/604 Liter, 1/605 Liter, 1/606 Liter, 1/607 Liter, 1/608 Liter, 1/609 Liter, 1/610 Liter, 1/611 Liter, 1/612 Liter, 1/613 Liter, 1/614 Liter, 1/615 Liter, 1/616 Liter, 1/617 Liter, 1/618 Liter, 1/619 Liter, 1/620 Liter, 1/621 Liter, 1/622 Liter, 1/623 Liter, 1/624 Liter, 1/625 Liter, 1/626 Liter, 1/627 Liter, 1/628 Liter, 1/629 Liter, 1/630 Liter, 1/631 Liter, 1/632 Liter, 1/633 Liter, 1/634 Liter, 1/635 Liter, 1/636 Liter, 1/637 Liter, 1/638 Liter, 1/639 Liter, 1/640 Liter, 1/641 Liter, 1/642 Liter, 1/643 Liter, 1/644 Liter, 1/645 Liter, 1/646 Liter, 1/647 Liter, 1/648 Liter, 1/649 Liter, 1/650 Liter, 1/651 Liter, 1/652 Liter, 1/653 Liter, 1/654 Liter, 1/655 Liter, 1/656 Liter, 1/657 Liter, 1/658 Liter, 1/659 Liter, 1/660 Liter, 1/661 Liter, 1/662 Liter, 1/663 Liter, 1/664 Liter, 1/665 Liter, 1/666 Liter, 1/667 Liter, 1/668 Liter, 1/669 Liter, 1/670 Liter, 1/671 Liter, 1/672 Liter, 1/673 Liter, 1/674 Liter, 1/675 Liter, 1/676 Liter, 1/677 Liter, 1/678 Liter, 1/679 Liter, 1/680 Liter, 1/681 Liter, 1/682 Liter, 1/683 Liter, 1/684 Liter, 1/685 Liter, 1/686 Liter, 1/687 Liter, 1/688 Liter, 1/689 Liter, 1/690 Liter, 1/691 Liter, 1/692 Liter, 1/693 Liter, 1/694 Liter, 1/695 Liter, 1/696 Liter, 1/697 Liter, 1/698 Liter, 1/699 Liter, 1/700 Liter, 1/701 Liter, 1/702 Liter, 1/703 Liter, 1/704 Liter, 1/705 Liter, 1/706 Liter, 1/707 Liter, 1/708 Liter, 1/709 Liter, 1/710 Liter, 1/711 Liter, 1/712 Liter, 1/713 Liter, 1/714 Liter, 1/715 Liter, 1/716 Liter, 1/717 Liter, 1/718 Liter, 1/719 Liter, 1/720 Liter, 1/721 Liter, 1/722 Liter, 1/723 Liter, 1/724 Liter, 1/725 Liter, 1/726 Liter, 1/727 Liter, 1/728 Liter, 1/729 Liter, 1/730 Liter, 1/731 Liter, 1/732 Liter, 1/733 Liter, 1/734 Liter, 1/735 Liter, 1/736 Liter, 1/737 Liter, 1/738 Liter, 1/739 Liter, 1/740 Liter, 1/741 Liter, 1/742 Liter, 1/743 Liter, 1/744 Liter, 1/745 Liter, 1/746 Liter, 1/747 Liter, 1/748 Liter, 1/749 Liter, 1/750 Liter, 1/751 Liter, 1/752 Liter, 1/753 Liter, 1/754 Liter, 1/755 Liter, 1/756 Liter, 1/757 Liter, 1/758 Liter, 1/759 Liter, 1/760 Liter, 1/761 Liter, 1/762 Liter, 1/763 Liter, 1/764 Liter, 1/765 Liter, 1/766 Liter, 1/767 Liter, 1/768 Liter, 1/769 Liter, 1/770 Liter, 1/771 Liter, 1/772 Liter, 1/773 Liter, 1/774 Liter, 1/775 Liter, 1/776 Liter, 1/777 Liter, 1/778 Liter, 1/779 Liter, 1/780 Liter, 1/781 Liter, 1/782 Liter, 1/783 Liter, 1/784 Liter, 1/785 Liter, 1/786 Liter, 1/787 Liter, 1/788 Liter, 1/789 Liter, 1/790 Liter, 1/791 Liter, 1/792 Liter, 1/793 Liter, 1/794 Liter, 1/795 Liter, 1/796 Liter, 1/797 Liter, 1/798 Liter, 1/799 Liter, 1/800 Liter, 1/801 Liter, 1/802 Liter, 1/803 Liter, 1/804 Liter, 1/805 Liter, 1/806 Liter, 1/807 Liter, 1/808 Liter, 1/809 Liter, 1/810 Liter, 1/811 Liter, 1/812 Liter, 1/813 Liter, 1/814 Liter, 1/815 Liter, 1/816 Liter, 1/817 Liter, 1/818 Liter, 1/819 Liter, 1/820 Liter, 1/821 Liter, 1/822 Liter, 1/823 Liter, 1/824 Liter, 1/825 Liter, 1/826 Liter, 1/827 Liter, 1/828 Liter, 1/829 Liter, 1/830 Liter, 1/831 Liter, 1/832 Liter, 1/833 Liter, 1/834 Liter, 1/835 Liter, 1/836 Liter, 1/837 Liter, 1/838 Liter, 1/839 Liter, 1/840 Liter, 1/841 Liter, 1/842 Liter, 1/843 Liter, 1/844 Liter, 1/845 Liter, 1/846 Liter, 1/847 Liter, 1/848 Liter, 1/849 Liter, 1/850 Liter, 1/851 Liter, 1/852 Liter, 1/853 Liter, 1/854 Liter, 1/855 Liter, 1/856 Liter, 1/857 Liter, 1/858 Liter, 1/859 Liter, 1/860 Liter, 1/861 Liter, 1/862 Liter, 1/863 Liter, 1/864 Liter, 1/865 Liter, 1/866 Liter, 1/867 Liter, 1/868 Liter, 1/869 Liter, 1/870 Liter, 1/871 Liter, 1/872 Liter, 1/873 Liter, 1/874 Liter, 1/875 Liter, 1/876 Liter, 1/877 Liter, 1/878 Liter, 1/879 Liter, 1/880 Liter, 1/881 Liter, 1/882 Liter, 1/883 Liter, 1/884 Liter, 1/885 Liter, 1/886 Liter, 1/887 Liter, 1/888 Liter, 1/889 Liter, 1/890 Liter, 1/891 Liter, 1/892 Liter, 1/893 Liter, 1/894 Liter, 1/895 Liter, 1/896 Liter, 1/897 Liter, 1/898 Liter, 1/899 Liter, 1/900 Liter, 1/901 Liter, 1/902 Liter, 1/903 Liter, 1/904 Liter, 1/905 Liter, 1/906 Liter, 1/907 Liter, 1/908 Liter, 1/909 Liter, 1/910 Liter, 1/911 Liter, 1/912 Liter, 1/913 Liter, 1/914 Liter, 1/915 Liter, 1/916 Liter, 1/917 Liter, 1/918 Liter, 1/919 Liter, 1/920 Liter, 1/921 Liter, 1/922 Liter, 1/923 Liter, 1/924 Liter, 1/925 Liter, 1/926 Liter, 1/927 Liter, 1/928 Liter, 1/929 Liter, 1/930 Liter, 1/931 Liter, 1/932 Liter, 1/933 Liter, 1/934 Liter, 1/935 Liter, 1/936 Liter, 1/937 Liter, 1/938 Liter, 1/939 Liter, 1/940 Liter, 1/941 Liter, 1/942 Liter, 1/943 Liter, 1/944 Liter, 1/945 Liter, 1/946 Liter, 1/947 Liter, 1/948 Liter, 1/949 Liter, 1/950 Liter, 1/951 Liter, 1/952 Liter, 1/953 Liter, 1/954 Liter, 1/955 Liter, 1/956 Liter, 1/957 Liter, 1/958 Liter, 1/959 Liter, 1/960 Liter, 1/961 Liter, 1/962 Liter, 1/963 Liter, 1/964 Liter, 1/965 Liter, 1/966 Liter, 1/967 Liter, 1/968 Liter, 1/969 Liter, 1/970 Liter, 1/971 Liter, 1/972 Liter, 1/973 Liter, 1/974 Liter, 1/975 Liter, 1/976 Liter, 1/977 Liter, 1/978 Liter, 1/979 Liter, 1/980 Liter, 1/981 Liter, 1/982 Liter, 1/983 Liter, 1/984 Liter, 1/985 Liter, 1/986 Liter, 1/987 Liter, 1/988 Liter, 1/989 Liter, 1/990 Liter, 1/991 Liter, 1/992 Liter, 1/993 Liter, 1/994 Liter, 1/995 Liter, 1/996 Liter, 1/997 Liter, 1/998 Liter, 1/999 Liter, 1/1000 Liter, 1/1001 Liter, 1/1002 Liter, 1/1003 Liter, 1/1004 Liter, 1/1005 Liter, 1/1006 Liter, 1/1007 Liter, 1/1008 Liter, 1/1009 Liter, 1/1010 Liter, 1/1011 Liter, 1/1012 Liter, 1/1013 Liter, 1/1014 Liter, 1/1015 Liter, 1/1016 Liter, 1/1017 Liter, 1/1018 Liter, 1/1019 Liter, 1/1020 Liter, 1/1021 Liter, 1/1022 Liter, 1/1023 Liter, 1/1024 Liter, 1/1025 Liter, 1/1026 Liter, 1/1027 Liter, 1/1028 Liter, 1/1029 Liter, 1/1030 Liter, 1/1031 Liter, 1/1032 Liter, 1/1033 Liter, 1/1034 Liter, 1/1035 Liter, 1/1036 Liter, 1/1037 Liter, 1/1038 Liter, 1/1039 Liter, 1/1040 Liter, 1/1041 Liter, 1/1042 Liter, 1/1043 Liter, 1/1044 Liter, 1/1045 Liter, 1/1046 Liter, 1/1047 Liter, 1/1048 Liter, 1/1049 Liter, 1/1050 Liter, 1/1051 Liter, 1/1052 Liter, 1/1053 Liter, 1/1054 Liter, 1/1055 Liter, 1/1056 Liter, 1/1057 Liter, 1/1058 Liter, 1/1059 Liter, 1/1060 Liter, 1/1061 Liter, 1/1062 Liter, 1/1063 Liter, 1/1064 Liter, 1/1065 Liter, 1/1066 Liter, 1/1067 Liter, 1/1068 Liter, 1/1069 Liter, 1/1070 Liter, 1/1071 Liter, 1/1072 Liter, 1/1073 Liter, 1/1074 Liter, 1/1075 Liter, 1/1076 Liter, 1/1077 Liter, 1/1078 Liter, 1/1079 Liter, 1/1080 Liter, 1/1081 Liter, 1/1082 Liter, 1/1083 Liter, 1/1084 Liter, 1/1085 Liter, 1/1086 Liter, 1/1087 Liter, 1/1088 Liter, 1/1089 Liter, 1/1090 Liter, 1/1091 Liter, 1/1092 Liter, 1/1093 Liter, 1/1094 Liter, 1/1095 Liter, 1/1096 Liter, 1/1097 Liter, 1/1098 Liter, 1/1099 Liter, 1/1100 Liter, 1/1101 Liter, 1/1102 Liter, 1/1103 Liter, 1/1104 Liter, 1/1105 Liter, 1/1106 Liter, 1/1107 Liter, 1/1108 Liter, 1/1109 Liter, 1/1110 Liter, 1/1111 Liter, 1/1112 Liter, 1/1113 Liter, 1/1114 Liter, 1/1115 Liter, 1/1116 Liter, 1/1117 Liter, 1/1118 Liter, 1/1119 Liter, 1/1120 Liter, 1/1121 Liter, 1/1122 Liter, 1/1123 Liter, 1/1124 Liter, 1/1125 Liter, 1/1126 Liter, 1/1127 Liter, 1/1128 Liter, 1/1129 Liter, 1/1130 Liter, 1/1131 Liter, 1/1132 Liter, 1/1133 Liter, 1/1134 Liter, 1/1135 Liter, 1/1136 Liter, 1/1137 Liter, 1/1138 Liter, 1/1139 Liter, 1/1140 Liter, 1/1141 Liter, 1/1142 Liter, 1/1143 Liter, 1/1144 Liter, 1/1145 Liter, 1/1146 Liter, 1/1147 Liter, 1/

und teilen unter der berühmten Leitung des Herrn Hofe zu verschiedenen Leistungen bringen werden. Die Gesamtsumme des Programms bildete zweifelslos der Erst-Lohn des Herrn Paul Hofe. Ungeachtet dessen erweist er für sein Verdienst und in allen Funktionen äußerst wirkungsvoll vorgebrachten Hefenfoto „Des Valques“, ungarische Fantasie von J. Doppler. Mit den Leeren zur Saute und sonst in gut zu Gehör gebrachten Liedern, sowie Schürren in lässlicher Mundart erweist er reiches Beweiskraft. Gut sprachen die Vierter Leistungen von Frau Hofe und Eichenbach, wie auch das „Tzigane Dindl“. Einem gut klingend gab dem jugendlichen Teil des Festes das geliebte „Nach der Moserode“ der gewaltige Beifall war verdient. Der Besuch des Hofkonzertes war ein guter, es dürfte sich empfehlen darauf hinzuwirken, daß man bei solchen Veranstaltungen mehr Ruhe bewahren sollte. Solche Darbietungen werden nicht gegeben zum Jugendkonzert aufzuheben, sondern um Herz und Gemüt über die alltäglichen Sorgen und Mühen hinauszuverleiten zu können. Und das haben die gestrigen Veranstalter erreicht.

Borschaftliche Vitterung am 6. August 1921.

Ziemlich heiß, aber noch veränderlich, vorwiegend trocken, etwas kühl.

Trinbranntwein der Reichsmonopolverwaltung. Die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein beginnt im hiesigen Bezirk mit dem Verkauf ihrer Erzeugnisse. Zur Herstellung derselben werden nur besser filtrierter Weizenstark und reinste Zutaten, die einer vorüberigen Prüfung unterliegen, verwendet; die Trinbranntweine haben daher einen reinen und angenehmen Geschmack.

Zunächst gelangt ein „Klarer“ (Trinbranntwein mit Königsgeschmack) zum Verkauf. Die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein übernimmt die volle Gewähr dafür, daß die auf den Flaschenaufschriften angegebene Weingeiststärke genau eingehalten wird und daß jede Flasche 7/10er Trinbranntwein enthält, auch wenn die von der Flaschenfabrik zu große gefüllte Flasche nicht genügend gefüllt erscheint. Der Preis einer Flasche der obengenannten Sorte mit einer Weingeiststärke von 35 Raumbruchteilen beträgt Mk. 21.— einschließlich Glas. Weitere Flaschen werden zum Preise von 19.— zur Verfügung.

Die Firma W. M. Kieselstein, Spirit- und Essigsprit-Fabrik, Jülich hat den Vertrieb der hiesigen Vitter übernommen, sie betreibt das Publikum nicht unmittelbar, sondern nur durch Wiederverkäufer, steht jedoch dem verbrauchenden Publikum mit Angaben über Namen der Wiederverkäufer zur Verfügung.

(Eingefandt.) Welches ist das schlechteste Gift, das die Menschheit verleidet und unglücklich macht? Welches das Familienglück zerstört, den Mut und die Kraft der Jugend nimmt, die Kinder elend macht und alle Kraft zum Schaffen raubt? Das Gift, welches vor niemand Halt macht, das keinen Unterschied der Klassen kennt. Es ist das schlechteste Gift der Supplis, eine der unheimlichsten Giftschicksalstafeln. Darum so unheimlich, weil ihre Anwendung erst nach geräumter Zeit bemerkt wird, meist erst, wenn ihre schrecklichen Folgen schon so weit vorgeschritten sind, daß nur eine langwierige ärztliche Behandlung, die sehr schmerzhaften Erscheinungen des Lebens kann, ja sogar, wenn ärztl. Behandlung zu spät angewandt, vorzeitiges Sterben zum unweiblichen ist, von der hervorgerufenen Schicksalstrafe. Minderwertigkeit des Lebens kann nur der Tod Erlösung bringen. Dies namentlich unserer referen Väter vor Augen zu führen durch Wort und Bild hat der deutsche Autor das glänzende Sittenbild „Das schlechteste Gift“ geschaffen, welches am Sonntag den 13. d. Mts. in Sozial zum Vorn von erstklassigen Zeitzeiger Künstlern, welche sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben, aufgeführt wird. Damit wird den Zuschauern in der ergreifendsten Weise gezeigt, wie leicht die Anfechtung und wie furchtbar ihre Folgen sind. Die Szenen sind so spannend, die ganze Handlung so interessant, daß das Publikum in atemloser Spannung erhalten wird, bis zum Schluß, der so erregend und packend ist, daß er auf jeden Zuschauer in der stärksten Weise wirken muß.

Frage Sie Ihren Zahnarzt nach der Wichtigkeit einer täglichen, bestmöglichen Reinigung des Mundes. Sie werden bestatigt finden, daß diese Maßnahmen von ungenügender Mund- und Zahnpflege zurückzuführen sind. Treten Sie den oben angeführten Ratschlägen richtig entgegen durch Gebrauch eines ärztlich empfohlenen, antiseptischen Zahn- und Mundwässers und einer bestmöglichen Zahnpasta. Viele Ärzte empfehlen das sich seit über 20 Jahren bewährte **Liliput-Mundwasser** und **Liliput-Zahnpasta**.

Freiburg. Schloß Neuenburg an der Aarstrasse hatte Prinz Oskar von Preußen sich zum Wohnsitz ausdauern. Er wollte die Domäne Freiburg pachten und den Oskar, der von einst der „älteste Landgraf“ sein wiescherpflanzigen Eltern vor dem Pflanz gezwungen, hynakulieren. Die Pachtung hat sich nun erledigt, da der Staat den Prinzen nicht die Räume des Schloßes bewilligte, wo sich jetzt die Wohnung des Oberförstern der früheren Domänenpächtern und einiger Beamten befindet. Auf der geschlossenen Seite des Schloßes befindet sich jetzt im Besitze des Oberförstern, für das mit den dazugehörigen Räumen zusätzlich ein Stallbereich einen enorm hohen Preis geboten hatte.

Gera, 5. August. Vom Blig erlitten wurde bei der Ernte die Frau des Gutsherrn Widel in Mitzkau. Ein Pferd wurde getötet und der Erntemaschine zerronnen.

Gera, 5. August. Der Neubau des Geraer Großbrunnens auf dem alten Ackerfeld an der Schloßstraße ist nunmehr gefertigt und man hofft, bald mit dem Bau beginnen zu können, da die zu erwerbenden Räume bezogen sind. Die Ausführung des Werkes wird etwa 16 Millionen Mk. erfordern. Zu den Baukosten erwartet man mehrere Millionen Zuschuß aus der produktiven Erwerbslosenfürsorge des Meises.

Leipzig, 5. August. Vom 15. August ab ist für Gedächtnis folgendes in Aussicht genommen: Für ein Brot zu 1400 Gramm 5,05 Mk. und für ein solches zu 1900 Gramm 6,85 Mk., eine Semmel voll 30 Pf., ein Pfund Kranenbrot 2,50 Mk. und 350 Gramm Kinderbrotzweck 4,50 Mk. kosten.

Stenach, 6. August. Das Schloß Ernsburg, das im Jahre 1895 von dem damaligen Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar an die Herren von Dreyse verkauft worden war, ist jetzt für den Preis von 300 000 Mk. in den Besitz des Hohenloher'schen Familien in Erbt übergegangen. Das alte Schloß, das von dem neuen Besitzer vermuthlich in einen besseren baulichen Zustand versetzt wird, war vor Jahrhunderten die Residenz der Landgrafen von Thüringen.

Raubmord im Harz. Am Sonntagabend früh ist im Forst bei Braunlage ein Raubmord verübt worden. Waldarbeiter fanden die Leiche eines Mannes mitten auf dem Fußwege, der von Braunlage nach Eschwege führt. Der Ermordete ist ein Mann im Alter von 35-40 Jahren, wie seine übliche Schiffe auf und war vollständig ausgeraubt worden. Die Polizei nahm einen etwa 20jährigen Kaufmann aus Lehe fest, der des Mordes dringend verdächtig ist. Dieser Kaufmann hielt sich fünf Wochen hier auf und war vollständig mittellos. Es wurde bei ihm die Uhr des Ermordeten vorgefunden. Der Verhaftete leugnet hartnäckig der Täter zu sein.

Volksleben und Wirtschaft.

Die Getreidemalage für Thüringen. Nach der Anforderung der Reichsgetreidekasse soll Thüringen an Umlagegetreide von dieser Ernte mehr als 5/10er Jentner für den Morgen abliefern. In einer längeren Erklärung hierzu weist die ostpreussische Landwirtschaftskammer darauf hin, daß in diesem Jahre eine genaue Schätzung der ostpreussischen Ernte nicht vorliegt. Aber nach vorläufigen Schätzungen betrage die Ernte in weiten Teilen der Provinz weniger als fünf Jentner pro Morgen, solle jedoch in einigen Teilen auf sieben Jentner für den Morgen lauten werden. Die Landwirtschaftskammer betont weiter, daß die Landwirtschaft in Ostpreußen sei, die Umlage auf die Provinz zu übertragen und dafür die Verantwortung zu übernehmen. Sie macht gleichzeitig darauf aufmerksam, daß die einzelnen Kreise und die Landwirte über die Höhe der ihnen zugemuteten Umlage in Streit geraten werden und daß dadurch die ostpreussische Brotversorgung gefährdet werden könnte. Die Kammer fordert demnach die Landwirtschaft, nach besten Kräften Schritte abzuholen.

Ungünstiger Saatensandbericht für Bayern. Nach dem von bayerischen Reichsminister Landesamt ausgegebenen Saatensandbericht lauten bezüglich der Sommerfrüchte die Berichte wenig erfreulich. Die große Dürre hat die günstige Entwicklung beeinträchtigt. Die Kartoffelbestände sind gefährdet. Das Ergebnis der Heuernte entspricht nach der Menge nicht den gegungen Erwartungen. Die Mähschläge sind überall in erschreckender Weise ein. Die Mähschläge werden vereinzelt mit 40 bis 90 Proz. Vergerung gemeldet.

Die Rheinland-Industrie. Aus Paris wird berichtet, daß die deutsche Industrie unter der Erleichterung der Zolltarife am Rhein gelitten hätte, und als Beweis dafür angeführt, daß in der Zahl der deutschen Arbeitslosen keine Steigerung eingetreten wäre. Die französische Schätzung ist aber nur oberflächlich und deshalb nicht stichhaltig. Die Befähigung der deutschen Industrie ist tatsächlich unter normal, denn die Arbeitslosigkeit ist vielfach herabgesetzt, und es muß demnach auch fürs Ausland gearbeitet werden. Die französische Geschäftswelt befürwortet nach wie vor selbst die Aufhebung des Rheinzolles, von dem namentlich Elsaß-Lothringen und die Pfälzischen Departements Schaden haben. Die Regierung in Paris hat bisher nicht nachgegeben, weil sie sich erst die Wegung von Düsseldorf, Duisburg, Ruhrort vorläufig dauern und sichern will, obwohl sie kein Interesse darauf hat. Vielleicht kommt in der Konferenz dieses Monats doch die Aufhebung des Rheinzolles zustande.

Steigender Weizenpreis.

Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsraats.

Der Verkauf des inländischen Getreidegeschäfts war in der verflochtenen Woche wieder durch festes Preisniveau gekennzeichnet. Es war durch die starke Nachfrage nach schnell lieferbarem Weizen meist seitens der Mähsen gesucht, die auch durchschnittlich bis 10 Mk. pro 100 Qd. mehr als vor 8 Tagen anlegten. Für spätere Abladung war die Kaufkraft merklich vorrückte, weil die Preise über Weltmarkt parität gegangen waren.

In ausländischen Kreisen bestehen Bestrebungen, die Importeure für Brotgetreide aus für den Handel zu erwidern, da man hierdurch allein ein Ueberfließen des Weltmarktpreises glaubt verhindern zu können.

Für Roggen war in der Vorwoche infolge des schmerzlichen Abganges von Roggenmehl eine rückgängige Preisbewegung eingetreten, die diesmal durch schwere Witterungsverhältnisse nachdrückte. Der Grund hierfür lag in den Russen, anfangs für die Erzeugung der hauptstädtischen Getreide- und Weizenproduktionsgebiete. Offenbar war beschlagnahmte, den gekauften Roggen mit auf die Umlage abzuleisten und dadurch entsprechende Mengen von Getreide und Weizen freizubekommen.

Allerlei aus aller Welt.

Hochzeit und Auktionsverkauf. Eine dreifache und seitene Feier gab es in der Dorf A. bei Dömitz in Westfalen. Ein junges Paar wollte dort Hochzeit machen. Die festschöne Trauung war am 11. Uhr, die kirchliche um 2 Uhr festgesetzt. Da keine Frau — o Schreck, um 11 Uhr bei der Trauung dieses Kindes nicht ein und dradige einen Jungen. Trag dieses Kindes nicht konnte aber die Zusammenführung von dem Landesbeamten zur festgesetzten Zeit um 5 Uhr die kirchliche Trauung voraus, darauf auch um 5 Uhr die kirchliche Trauung erfolgen, da der kirchliche ebenfalls erschienen war. Auch wurde bei der letzteren Handlung gleichzeitig die Trauung des neuen Erbenbürgers vollzogen. Eigentlich etwas viel auf einmal.

Vom Sturzflug getötet. Als der Wirtschaftseleve Heinrich Eichenberg auf dem Gut in Hohenlohe (Bismarck) beim Drachen mit dem Zusammenstoßen der Höhenränder beauftragt war, kam er durch die Wirkung der elektrischen Hochspannung in Verärgerung. Er wurde sofort getötet. Ein Dorfgenosse des Gutes, der ihn aus der gefährlichen Lage befreien wollte, wurde ebenfalls von dem Strom getroffen und verstarb hierbei in Jerschau.

Reber eine Million Fremde in Bayern. Die Fremdenziffer in Bayern hat eine Million übererschritten. Bis zum Herbst hinein sind alle Unterverwaltungsbereiche überfüllt. Durch den Fremdenzufluss, an dem das Ausland in einem fünfteiligen Teil maß, ist der Lebensunterhalt der Einheimischen vielfach um 100 Prozent verteuert worden. München war und ist in diesem Sommer die deutsche Kongressstadt.

Ein tobdringendes Auto. Der Chauffeur eines ehemaligen Prinzen von Preußen hatte das Unglück, mit einem schweren Benzwagen des Prinzen einen Fußgänger tot zu fahren. Der Fahrer überlebte die Wagen. Dem Fahrer des neuen Besitzers überfuhr das selbe Unglück. Auch dieser Eigentümer veräußerte den Kraftwagen. Der Fahrer des dritten Besitzers hatte, wie der Vorgänger, ebenfalls das Unglück, einen Menschen totzufahren. Jetzt gelangte das Auto an einen vierten Eigentümer. Dieser wird in Köln bei einem Zusammenstoß aus dem Wagen geschleudert und getötet.

Der unheimliche Gast in der Küche. Bei einem Gewitter der letzten Tage fuhr ein Blitz in Form einer Kugel in eine Hausfläche, in der die Hausfrau gerade mit der Zubereitung des Abendessens beschäftigt war. Eine Zeit lang blieb alles ruhig, und die Frau glaubte schon, sich getäuscht zu haben, als plötzlich die Kugel unter lautem Getöse und blendendem Schein zerbarst. Die zitternde Frau blieb unverletzt, und auch sonst wurde kein größerer Schaden angerichtet.

Tierquälerei beim Film. Aus Wien meldet die „Tägliche Rundschau“:

Die Filmgesellschaft „Ufa“ arbeitet an einem Film. Ein Mann spielt dem Südtier einbrach in der Nähe von Bismarck. Für die Aufnahme von Pferd und Wagen notwendig, die in der Umgebung des Schauplatzes aufgetrieben wurden. Dieser eigentlichen Wichtigtur wurden die Eigentümer im unklaren gelassen. Die Szene sollte den Leuten eines Wagens auf dem Weg zum nächsten Ufer des Ufers darstellen. Zu diesem Zweck wurde ein bekannter Fuhrer am oberen Ende des genannten, über 50 Meter hohen Steindrucks aufgestellt, zwei Stuppen in den Wagen gesetzt und dem Pferd die Augen verbunden. Inmitten der Szene das Tier die Gefahr und begann an ganzen Stücken zu zittern. Als der nachgehende Bar erschien, begannen drei kräftige Männer den Wagen von rückwärts gegen den Abgang zu schieben. Das Pferd konnte trotz allen Stäubens nicht handhalten, es war so schrecklich das Gleichgewicht und stürzte kopfüber mit dem Wagen in die Tiefe. Es war es im Konzept des Films offenbar vorgelesen. Dreimal überfuhr sich das Tier während des Sturzes; glücklich verließ es sich in der Tiefe an, der Wagen war zerronnen.

Der Tod in den Bergen. Der Dominator Arturo horn aus Karlsruhe ist in der Umgebung der Darmstädter Gänge abgestürzt, die Studienratsgattin Eugenie Reich von der Dreihauptenpforte und der Regierungsrat Johann Krieg aus Offenburg vom Furdhhorn, ferner ein unbekannter Tourist Silberta. Alle Bergsteiger sind tot. Vermutet werden drei bekannte Zehnrunder Kletterer namens Reyer, Widner und Schärer, die den Karwendel bestiegen. Ebenfalls bestiegen sich Franz Wenzel aus Wien mit ihrem Sohne von einer Stübelerbergener Tour. Zur Auffindung der Vermissten sind Expeditionen abgegangen.

Verhaftung eines amerikanischen Chemikers.

In Mannheim wurde ein amerikanischer Chemiker verhaftet, der vor einiger Zeit ein Chemiker der Badischen Anilin- und Sodaabrik zum Verrat von Fabriksgeheimnissen verurteilt wurde. Der Amerikaner hat dem Deutschen eine größere Summe an; dieser verurteilte jedoch keine Firma von diesem Vorhaben, welche den Ausländer verhaften ließ.

Caruso hinterläßt 80 Millionen.

Nom. 3. August. Nach Blättermeldungen beläuft sich das Vermögen, das Caruso hinterläßt, auf etwa 80 Millionen Lire.

Das Waffenselend in England.

Der Mangel an Eis in England ist in den Hungergebieten, die vollständige Zerrüttung der vorhandenen Vorräte und die elementare Gewalt der Waffensabwanderung verheerend die planmäßige Verteilung der spärlichen Lebensmittelvorräte und zwingen die Sowjetregierung, die schreckliche Forderung der Hungernden in die gebundenen Gebiete als Hauptmaßnahme zu verordnen. — Das allrussische Hilfskomitee nahm eine Reihe namhafter russischer Gelehrter und Literaten auf. Die westeuropäische Delegation des Komitees unter Führung von Maxim Gorki, Ginzburg und Zwerowitsch soll in allerhöchster Zeit ausreisen und ihren Sitz in London nehmen.

Auf einer Fahrt zum Pferdmarkt ermordet und verurteilt. Bei Lauenburg in Pommern wurde der Besitzer Wulm, der sich mit einem zwölfpfünnen Fuhrwerk zum Pferdmarkt begeben wollte, ermordet. Sein Fuhrwerk wurde geraubt und ist auf dem Pferdemarkt zu Lauenburg in den mutmaßlichen Mördern, 2 unbekannten Männern verkauft worden. Wulm wurde erst später mit durchgeführter Hilfe in einem Wäde neben der Landstraße tot aufgefunden.

14 M. ein Glas Bier. In Schweden ist es in einem Restaurant Seebüde zu wästen Tummeln gekommen. Das Publikum, das sich schon seit einigen Tagen in die erneute Erhöhung der Getränkepreise geübt hatte, hat dort zur Selbsthilfe gegriffen. Als etwa 1000 Personen in dem Lokal verammelt waren und einer Tischgesellschaft für zehn Gläser 140 M. abgehört worden, erhob sich auf ein verarbeitetes Zeichen das ganze Publikum und ließ das Lokal, ohne die Folgen zu zahlen. Es gab einen wüsten Tumult zwischen den Gästen und den Kellnern. Glühwürstchen ließ der Vorkauf nur auf ein Unternehmen beschränkt geblieben, gegen das sich die Empörung der Badegäste schon seit Tagen richtete.

Koburg, 6. August. Ein Schützenfest ohne Sang und Klang muß jetzt die hiesige Schützenvereine feiern, da die wegen der Unkosten mit der Stadtmusikkapelle sich nicht einigen konnte. Die Schützen haben ihren Auszug ohne Musik abgehalten, und auch auf dem Auser hört man außer den höchsten Drehsorgen nichts von Musik.

Beschluß.

Mit Rücksicht auf die seit Wochen sehr veränderte, bei Entwicklung des Milches außerordentlich stürmische Witterung wird hiermit in Abänderung des Beschlusses des Bezirksausschusses vom 13. Juli 1921 der Anfang der Jagd auf Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner anderweitig auf Montag, den 22. August d. J. festgesetzt.
Merseburg, den 3. Aug. 1921.

Der Bezirksausschuß.

Veröffentlicht.

Weissenfels, den 26. Juli 1921.

Der Landrat.

Hotel zum Löwen, Teuchern.

Sonnabend, den 13. August

Gastspiel 1. Leipziger Künstler

Das schleichende Gift

Ein Stück Leben in 3 Akten von Thiele Schmidt.

Zur Aufführung und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Im Volkstheater in Leipzig 100mal aufgeführt.

Alles Nähere in den nächsten Inseraten.

Die Direktion Dr. Johu.

Berliner
Gastspiel-Theater.
Norddeutscher Hof, Teuchern.
Dienstag, den 9. August abends 8 Uhr
Grosser Operetten-Abend
Mit neuen Wiedererfolgsluften.
Das entzückende Werk Herrliche Melodien
Der Liebe goldene Zeit
Operette in 3 Akten.
Zu diesem amüsanten Abend ladet ein
die Direktion.

Der Feinschmecker bevorzugt stets

Felsche

Schokolade, Kakao, Pralinen

Alleinverkauf **Bruno Billhardt.**

Empfehle Dienstag zum Wochenmarkt.

Tafel-Vollreis	Pfd. 3 Mk.
Prima Graupen	" 3 "
Feinster Grieß	" 3 "
Blutfrischer Schellfisch	Pfd. 2 Mk.
Vollheringe	a Stück 1 Mk.
gar. reines Schweineschmalz	Pfd. 13.80 Mk.
Tafelmargarine in 1 Pfd. □	9.— Mk.
prima geräucherten Speck	Pfd. 14.— Mk.

Becker.

Kleine Schweine Dienstag
hat abzugeben bet
Heinrich Blume, Cognitz | **Max Bittmann.**

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zu unserer Hochzeit sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Teuchern, den 4. August 1921.
Richard Garlip u. Frau
geb. Thiele.

Statt Karten!
Für die aus Anlass unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit u. Geschenke sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.
Paul Hietschold und Frau
Ella geb. Schneider.

Monopol-Trinkbranntwein.

Von der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein ist mir der Vertrieb der Monopolzeugnisse übertragen worden.
Zum Vertrieb gelangt zunächst

„Klarer“

(Trinkbranntwein mit Korngeschmack)

zum Kleinhandelspreise von Mk. 31.— für die Flasche von genau 1/2 Liter Inhalt und einer Weingeiststärke von 35 Raumlinderteilen.

Wiederverkäufer erhalten den Trinkbranntwein in plombierten Kästen. — 1 Kiste je 20 Flaschen — frei Haus geliefert. Bezugsbedingungen bitte ich bei mir abzufragen.

Gleichzeitig empfehle ich meine

garantiert reinen Gärungssessige von 5 bis 13% Säure. **Tafelessige, Kräuteressige, concentrirte Essigspritze.** Diese liefere ich zu billigen Preisen ebenfalls frei Haus.

W. R. Oingestein,
Sprit- und Essigsprit-Fabrik **ZEITZ.**

Umsatzsteuer- u. Kassabücher
zu haben bei
Otto Lieferenz.

Schützenverein Schortau.

Mittwoch, den 10. Aug. abends 8 Uhr

Monatsversammlung
Zahlreichs Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Suche Mädchen
Sute B. pflanzung hoher Vorn
S. Fochse Markt 19.

Kaldaunen
empfehl
Kurt Frohn.

Goldbarsch
frisch aus See ohne Kopf empfiehlt
Edwin Harnisch.

Welche Frau
ist gewillt, einem Arbeiter Wäsche zu waschen u. zu trocknen in der Gräbsteile 6 Bl.

Jeden **Posten Obst** kaufen zu höchsten Preisen
Fr. Rupsch u. Otto Gaudes.

Verluden Dienstags und Freitags von mittag ab auf Bahn. Teuchern.

Eintrittsblock, Tanzkontroller, Garderobeblock
zu haben bei
O. Lieferenz.

Ich bin Dienstag von 8—11 u. 3—6 und Donnerstag und Freitag von 8—12 in Teuchern im Ratskeller zu sprechen.

Mewes,
Rechtsanwalt u. Notar
Weissenfels a. S.
Saastr. 12.
Gegenüber der Post.

Arbeitsnachweis Teuchern.

Antilige Meldestelle für alle offene Stellen.

Geschäftszeit: 8^{1/2}, bis 1 Uhr
Besucht werden:

Mädchen, Stenche, 1 Wirtschaftliche über 22 Jahre alte fräutige Geharbeit, auf 4—6 Wochen, 3 Häuer, 1 Aufwartung vor 15 Jahren, und eine ältere für den ganzen Tag, 1 fräutiger Arbeiter für den Speicher, 1 junger Fräutliche, 1 fräutliche, 2 ältere Arbeiter auf den Hof, 1 Kleinfräutliche, 1 Geharbeitnehmer 1 junger Feuertmann, 2 Arbeiterinnen in die Uhrgläserwerke.

Stellen suchen:
1 Mann für leichte Arbeiten in Annonirsdienst, 1 Fräutliche, 1 Mannreißermeister, 1 als Wirtschaftlicher, Arbeiterinnen, ein älterer Geharbeitnehmer.

Bereinigter Turnverein G. V. D. D.

Monats-Versammlung

Mittwoch, den 10. Aug. abends 8 Uhr im Norddeutschen Hof

Zugordnung

1. Eingehung der Beiträge.
2. Bericht und Sperrfrist am 21. Aug. in Jatz.
3. Bericht über einseitige Kündigung für Spieler.
4. Fräutliche Veranstaltungen.
5. Verschiedenes.

Der Turnrat.

Musikverein Thalia
Dienstag, den 9. August abends 1/9 Uhr

Singestunde
nur für die Damen
Der Vorstand.

Restaurant Runthal

Zu nennen am **Donntag, den 14. und Montag, den 15. August** stattfindenden

Bogelschießen
lade freundlich ein
Franz Dirsch.

Stempel
alle 4
auf 1/2 Schein und 6/11
O. Lieferenz

Mädchen

für Speicher- und Wirtensarbeit bei hohem Lohn gesucht

P. Friedrich,
Gehilfenbeschaft am Bahnh.

Ich warne hiermit jede Person, die gegen mich und meine Braut üble Nachreden verbreitet, da ich sonst gerichtlich vorgehen werde.

E. Schardt.

Anruf!

an die Wäner von Teuchern u. die Hofbetier der Umgeb. **Sammerjäger Altrozge** kommt in den nächsten Tagen nach dort, um Klatten u. Wäner wieder zu besetzen. 2jähr. für 1/1. Garantie zu vertigen nach dem allernächsten Verfahren, welches für Menschen und Hausvater unschädlich, aber unter Nagetieren eine radikale Wirkung erzielt. Schwaben, Wäner, Rassen u. Feldmäuse werden ebenfalls unter Garantie vertigt.

Bestellungen sende man sofort unter **Sammerjäger Altrozge** an die Geschft. d. W.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Begräbnis unsers lieben kleinen Sohnes u. Bruders

Walter

sagen wir allen denen, die uns schlichtreich zur Seite standen, unsern aufrichtigsten Dank.

Die tieftrauernde Familie
Ernst Wegel
nebst Grosseltern und allen Verwandten.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres kleinen, lieben

HERBERT
sagen wir allen für die reiche Kranz- u. Geldspende unsern wärmsten Dank.

Familie Emil Schulze.

Todesanzeige.

Unser lieber, kleiner, guter Liebling **Ildegard** hat uns am Sonnabend, den 6. August mittags, einen Tag nach ihrem ersten Geburtstag, nach langer schwerer Krankheit plötzlich verlassen.

In tiefsten Schmerz
Familie Oskar Körner
nebst Grosseltern.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 4 Uhr statt.

Heute nachmittag 1/4 4 Uhr entschlief ruhig und sanft

Frau Albine Geissler
verw. Haupt geb. Hochgräf.

Um stilles Beileid bitten
Die Hinterbliebenen.
Teuchern, den 7. August 1921.

Beerdigung Dienstag nachmittag 4 Uhr.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, des Weichenstellers

Albin Dorstewitz
sagen wir allen für den Blumenschmuck und Teilnahme unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Leitzmann für seine trostreichen Worte am Grab, sowie den Herren Beamten und Mitarbeitern vom Bahnh. Dauben und dem Eisenbahner-Verein Teuchern für ihre Blumenspenden, Musik und letztes Geleit. Vielen Dank auch denen, die ihn zur letzten Ruhe trugen und geleiteten.

Dir aber lieber Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Dein zu frühes Grab nach.
Teuchern, den 8. August 1921.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wöchentliches Anzeiger

für Teuchern

und Umgegend

Verlagspreis: Die halbjährliche Vorpostelle 60 Wfg. Restameteile 1.— Wfg.

Abbestellungspreis: Die halbjährliche Vorpostelle 60 Wfg. Restameteile 1.— Wfg.

Erstausgabe: 3 mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag abends 6 Uhr für den folgenden Tag.



Abbestellungspreis: Die halbjährliche Vorpostelle 60 Wfg. Restameteile 1.— Wfg.

Abbestellungspreis: Die halbjährliche Vorpostelle 60 Wfg. Restameteile 1.— Wfg.

Amthches Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

№ 93 |

Dienstag, den 9. August 1921

| 60. Jahrgang

Um die Seeherrschaft.

Es ist jetzt 16 Jahre her, daß in England das erste moderne Kolonial-Kampfschiff, die schwimmende Festung des „Dreadnought“ (Fürstentums) geschaffen wurde. Damit glaubte man den Gipfel in der Kriegsschiffbaukunst erreicht zu haben, und die Oberhand der Engländer auf Deutschlands Marine feierte sich zur Wechsellage, als auch wir mit dem Bau von Dreadnoughts begannen. Unbekannt um die Herrschaft von Tauchbooten wurde doch bis zum Weltkrieg die Stärke der Flotten vorwiegend nach ihrem Bestande an Großkampfschiffen bemessen. Millionen über Millionen wurden von alten Seemächtern für die Dreadnoughts angekauft, von welchen ein jeder zuletzt mit voller Ausrüstung auf 80—90 Millionen Goldmark zu stehen kam. Und heute sind diese Riesen des Meeres, wie im englischen Parlament mit voller Offenheit mitgeteilt wurde, veraltet.

Japan konnte im Kriege einen gewissen Vorrang vor den anderen großen Seemächtern im Bau von allernachvollziehbareren Schiffen, die den Dreadnoughts überlegen sind, gewinnen. Es hat acht Schiffe des neuesten Typs fertig, und wird dann weitere acht Schiffe dieser Art auf Stapel legen. Und Amerika und England bauen trotz der Abrüstungskonferenz ebenfalls Schiffe dieses neuen Typs. Während am grünen Tische die Ermäßigung der Kriegsschiffe der Welt befürwortet werden soll, schmiedet man in Japan heimlich immer fürchterlichere Kriegsschiffe. In einem Stillstand in diesen Bauten denkt niemand, das wird also wohl dahin kommen, daß etwa 10 Millionen in der Abrüstung gespart, 900 Millionen aber in weiteren Aufstellungen neu ausgegeben werden.

Die englische Regierung hat gesagt, daß der Dreadnought eine Schiffsart darstellt, die sich in der Schlacht von Jütland (Erfolger) bereits als überlegen erwiesen hat. Da die britische Flotte damals nicht siegreich war, muß dieser Hinweis also wohl einem neuen neuen Kriegsführung gelten, das jetzt die Rolle der Seeherrscherin der Meere übernahm.



naß, dies bedeutet und ungewiss, wie die Entscheidung in Paris, weil man bisher noch keinen Weg zur Einigung finden kann. Der Sachverständigen-Ausschuß hat jetzt anerkennen müssen, daß es ihm unmöglich gewesen ist, zu einer Einigung in der Frage der deutsch-polnischen Grenze in Schlesien zu gelangen. Er hat deshalb beschlossen, daß er sich darauf beschränken wird, dem Obersten Rat einen Bericht vorzulegen, in dem die verschiedenen Ansichten, die vorgebracht seien, angeführt werden, und daß die Argumente mitgeteilt werden, die jeden einzelnen Vorschlag auf beiden Seiten hervorgerufen haben. Der Bericht wird auch das statistische Material enthalten.

Das Neutralisierungsprojekt.

Hierzu schreibt der „Temps“ in einem Leitartikel: Da die alliierten Sachverständigen sich über die Teulna Oberflächens nicht eintrafen können, muß das

Verständnis, der Oberste Rat werde ein anderes Mittel suchen, um das Problem zu lösen. Er werde nur einen Teil des Gebietes zwischen Polen und Deutschland teilen und den Rest für 15 oder 20 Jahre unter einer internationalen oder internationalen Verwaltung belassen. Dieser Rest werde gerade von dem Industriegebiet gebildet werden, d. h. also von dem Bezirk, der fast ausschließlich den Wert Oberflächens ausmache.

Eine derartige Lösung, sagt der „Temps“ aber weiter, hätte bedingt, daß Polen und Deutschland sie im voraus annehmen, denn der Vertrag von Versailles sehe weder eine Teilung in drei Abschnitte, noch ein Probieren unter einer internationalen oder internationalen Verwaltung vor, er ordne an, daß Oberflächens unter französischer und Polen selbst nach der Volksabstimmung aufgeteilt werde. Bevor man also eine andere Lösung annehme, müsse ein neues Abkommen zwischen den Alliierten, Deutschland und Polen getroffen werden. Die Regierungen von Berlin und Warschau schießen aber gegen eine Regelung dieser Art zu sein; sie wollten, daß das oberflächliche Problem unverzüglich gelöst werde. Das sei auch das Interesse Frankreichs und der Rüstung Englands und Italiens.

Oberflächens darf kein zweites Esch-Löschingen werden.

In einem offiziellen Artikel, der mit aller Deutlichkeit die Gefahren der Lage schildert, sagt der „Daily Chronicle“, es sei keine Überzeugung zu fassen, daß der künftige Frieden Europas in weitem Maße von den Beschlüssen abhängen werde, die in Paris gefaßt werden. Der Artikel faßt die Situation in den folgenden Worten zusammen: „Die schließliche Frage wird, wenn keine gerechte Entscheidung gefaßt wird, das Schicksal des neuen Europa und die Saat künftiger Kriege werden. Von den Entscheidungen, die jetzt gefaßt werden, wird in zehn Jahren das Leben aller Stämme unseres Landes abhängen. Die Lösung der Frage liegt daher im Interesse jedes Bürgers.“

Amerika nimmt an der Konferenz teil.

Die Zeitung erzählt, daß Präsident Harding die Einladung, zu der am 8. August beginnenden Tagung des Obersten Rates einen Vertreter zu entsenden, angenommen und dabei die erste Forderung ausgesprochen, daß die direkt beteiligten Mächte klärt, eine gerechte und befriedigende Regelung der oberflächlichen Streitfrage herbeiführen und damit eines der dringlichsten Probleme beseitigen, die jetzt einem dauernden Frieden im Wege stehen.

Der vierte Polenausschnitt

Die Vorbereitungen für den neuen Polenausschnitt. Die Anzeichen für einen neuen Polenausschnitt werden sich immer mehr. In Ploznow beginnen die Polen mit dem Beginn einer Schließung. In Reuders, Ditt und Grinitz ist die Bevölkerung in großer Aufregung, weil die feineren nach Polen geschickten Jungmänner wieder zurückkehren. Im Kavalleriehaus des Schlosses Reuders soll sich eine polnische Geheimorganisation befinden, die Vorbereitungen für den neuen Aufbruch trifft. Es ist beobachtet worden, daß polnische Kavaliere in den frühen Morgen und späten Abendstunden dort ein- und ausgehen.

Die polnischen Truppenkonzentrationen.

Die in Aufstellung begriffene Oberflächler-Division, die während des letzten Winters sich im nordöstlichen Kampfgebiet (Podganie) aufstellte und nachher nach Polen gebracht wurde, ist jetzt in Genshau untergebracht. Ihre Stärke beträgt circa 8000 Mann. Darunter befinden sich sogar Reste aus Niederschlesien. Ausrüstung und Verpflegung dieser Division ist gut, desgleichen die Besoldung. Die Division soll auch in Zukunft Bestandteil der polnischen Armee bleiben. Die Mannschaften sind ausschließlich in Bürgerwehren und von den übrigen Regimenten untergebracht. In den Angehörigen der Division gebören auch ehemalige Leute der Usp.

In Genshau liegen die Stäbe der Divisionen 7 und 11. Zur siebenten Division gehören die Regimenter 14, 15, 16 und 29. Das Regiment 29 liegt in Dolno bei Genshau, das Regiment 14, 15 und 16 in Baradan von Genshau nach Krakow zu. Das Kavallerieregiment 7 liegt in Richtung Wloclaw. Die Divisionen 10, 11 und 28 (wahrscheinlich 11. Division) liegen ebenfalls in Kloster Panna Maria nach Krakow zu. Außerdem ist am Ende in Genshau das 8. Kavallerieregiment, dessen Standort nicht festzustellen war. Die Ausrüstung besteht in schweren und leichten Geschützen. Insgesamt liegen in Genshau und Umgebung circa 60 000 Mann reguläre polnische Truppen (Kombagnistärke 180 Mann). Einige der Kavallerieregimenter verhalten aber französische Auftritte.

In Genshau und Genshau befinden sich französische Kommandos, die heute für die französische Armee anzuwenden. Der Zweck ist nicht ganz klar. Wahrscheinlich werden sie dort aufgestellt, um französische Uniformen gefärbt, um dann als Besatzungstruppen nach Oberflächens zurückzuführen. Im Osten liegt die 16. Division, die sich im Abrüstungsbereich nach Krakow befindet. Ihr Zweck ist die Verteilung der Ersatz-Truppen. Die Divisionen sind mit Sold und Verpflegung nach Oberflächens entsandt. Unter den Truppen spricht man allgemein davon, daß es im Falle einer Invasion sein soll. Auf der Straße zwischen Genshau—Genshau haben dauernd Truppentransporte statt.

Deutsches Reich.

August 1921.

Die Zusammenlegung der preussischen Kirchenverfassungen. Das Reichserkenntnis der Kirchenverfassungen ist für die preussischen Kirchenverfassungen enthalten die Charakteristika der einzelnen Provinzen: 61 Provinze, 9 Mittelprovinzen und 12 Provinze; die Kirchenverfassungen 68 Provinze, 26 Mittelprovinzen und 13 Provinze. Als kommen außerdem von Amts wegen mit sich und Schluß in der Kirchenverfassung nach August. Die Kirchenverfassungen haben hauptsächlich 8 Provinze und 4 Provinzen, davon 6 Provinze und 1 Mittelprovinzen, davon 6 Abgeordnete theologischer Fakultäten, davon 26 Provinze, 2 Provinze und 3 Mittelprovinzen und ein Provinze. Das Gesamtergebnis wäre also bei 216 Provinzen. Nach einer anderen Berechnung dürfte das Ergebnis folgendes sein: 221 Provinze, davon 148 Provinze, 50 Mittelprovinzen und 23 Provinze. Nach einer dritten Berechnung zeigt die Kirchenverfassung folgendes Gesicht: 218 Provinze, davon 146 Provinze, 48 Mittelprovinzen und 24 Provinze. Trotz der Unklarheit geht aus diesen Berechnungen mit Deutlichkeit hervor, daß die Kirchenverfassungen weitens die Mehrheit haben.

„Katholikentag“ in Prag. Wie die „Leipziger Abendpost“ berichtet, hat Kapitänleutnant Bahig erst jetzt in Südamerika, wo er sich eine neue Expedition gegründet hat, von der Berechtigung seiner beiden Kameraden erfahren. Er hat daraufhin erklärt, er werde nach Deutschland kommen, sich selbst den Reichsgerichten stellen und bekunden, daß er a. L. e. in die Reichsregierung eingetreten ist. Bald und nicht mehr hätten nur seine Befehle ausgeführt und wären andererseits natürlich wegen Gehorsamsverweigerung vor ein Kriegsgericht gezogen worden. Es ist zu hoffen, daß die beiden verurteilten Oberleutnants Bahig und Dittmar, die in Einzelhaft sitzen und demnächst nach Kottbus überführt werden sollen, durch eine neue Verhandlung durch den Wobisoffizianten Bahig, befreit entlassen werden.

Wohlfahrt und Arbeitserhöhung. Selbstständig wird mitgeteilt: In die Reichsregierung ist in letzter Zeit wiederholt der Wunsch heraufgetrieben, die Schritte tun wegen eines Ausganges, der durch die Brotpreiserhöhungen eintretenden Lebenshaltungsbetterung. Dies Verlangen ist verfrüht, weil die Angelegenheit zurzeit unter den Arbeitgebern und Arbeitnehmern noch sehr erörtert wird. Die Zentral-Arbeitsgemeinschaft hat mit der Frage befaßt und grundsätzlich auf dem Standpunkt gestellt, daß eine tatsächliche Erhöhung der Lebenshaltungskosten durch Lohnveränderungen auszuweichen sei. Sie hat die einzelnen Arbeitsgemeinschaften um Weiterbehandlung der Frage ersucht. Hieraus folgt zurzeit kein Anlaß zum Eingreifen von Reichs wegen vor.

Hardings Programm für Paris.

London, 7. August. In der Instruktion für den an der Pariser Konferenz teilnehmenden Botschafter Darby erklärt Harding u. a.: Amerika hat ein lebhaftes Interesse an angemessenen wirtschaftlichen Problemen. Er wünscht deshalb, mit dem Obersten Rat bei der Erörterung dieser Fragen, die sich aus dem Kriege ergebenden wirtschaftlichen Fragen interessieren die Vereinigten Staaten, mögen sie nun die Rehabilitation Europas und das Wohlergehen Amerikas betreffen oder unmittelbar den amerikanischen Lebensstandard betreffen. Harding betrachtet die tatsächliche Lage als einen Zustand, der die Politik der offenen Tür, die gleiche Handelsmöglichkeit gewährt, als wesentlich für die Wiederherstellung normaler Tätigkeit in der Welt.

England will Korsanik nicht.

London, 7. August. Das Reuters Bureau meldet aus Paris: Auf Weisung der britischen Regierung hat die britische Botschaft Korsanik, der nach London zu gehen wünschte, um dort für die polnische Sache zu wirken, das Verbot zum Verbot.